

■ Kurzfassung

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur zentralen bzw. dezentralen Abwasserentsorgung im Ortsteil Eiershagen der Gemeinde Reichshof



■ Prof. Dr.-Ing. Bernd Nolting
Bochum – April 2005

Im Auftrag des



Ministerium für
Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.



Kurzfassung

Die Gemeinde Reichshof ist für die Abwasserentsorgung mehrerer Ortsteile mit insgesamt ca. 20.500 Einwohnern verantwortlich. Aufgrund der ländlichen Struktur des Einzugsgebietes sind in zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigungsmöglichkeiten möglich.

Im Ortsteil Eiershagen mit 146 Einwohnern erfolgt die Abwasserentsorgung dezentral über abflusslose Gruben, Pflanzenbeetkläranlagen, Tropfkörperanlagen sowie Kleinkläranlagen in Form von 3-Kammergruben. Seit kurzem sind auch Kleinkläranlagen mit Membrantechnik in Betrieb. Das Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Reichshof sieht zukünftig eine zentrale Kanalisation für Eiershagen und den Anschluss an eine Kläranlage des Aggerverbandes vor. Alternativ ist eine Entsorgung über Kleinkläranlagen möglich.

Im Rahmen der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurden die Alternativen unter Berücksichtigung technischer Aspekte vergleichend untersucht. Dazu wurde der vorhandene Bestand der Abwasseranlagen erfasst, die Konzepte für die Abwasserentsorgung gegenübergestellt, auf Plausibilität überprüft und ggf. ergänzt, die jeweiligen Investitions- und Betriebskosten abgeschätzt und die daraus resultierenden Jahreskosten nach LAWA berechnet.